

schriftlich niedergelegt hatte, ausdrücklich bestätigt. Da die Brüder die Abtei damit als vakant angesehen haben, sei von ihnen in Nutzung der ihnen durch das Schreiben des NvK erteilten Vollmacht, um keine allzu lange Vakanz eintreten zu lassen, am folgenden Tage, dem 20. März, ihr Mitbruder Stephanus de Spannberg zum Abt gewählt worden. Da die Wahl ordnungsgemäß erfolgt sei, bitten die Brüder nunmehr NvK, dem sie hiermit das von ihnen allen eigenhändig unterschriebene Wahldekret übersenden, diese ihre Wahl zu bestätigen.²⁾

¹⁾ NvK hatte ihn 1451 III 3 zu einem der drei Visitatoren der Benediktinerklöster in der Provinz Salzburg bestellt; s.o. Nr. 1074. Zu seiner Person s. Bruck, *Professbuch I* 145–149.

²⁾ Dieses geschah 1451 V 8; s.u. Nr. 1282.

1451 März 21, München.

Nr. 1123

NvK predigt. Thema: Magna est fides tua; fiat tibi sicut vis.

Zur Überlieferung s. Koch, *Untersuchungen* 89f. Nr. 72; künftig b XVII Sermo LXXVII.

Erw.: Koch, *Umwelt* 119; Meuthen, *Nikolaus von Kues und die Wittelsbacher* 99.

Über dem Text: In die Reminiscere in Monaco 1451.

1451 März 21, München.

Nr. 1124

NvK an B. Johann von Eichstätt sowie an Propst, Dekan, Kanoniker und die anderen Personen der Kirche von Eichstätt. Er macht ihnen Mitteilung von dem ihm zugegangenen Auftrag Nikolaus' V. (Nr. 998) und kündigt die darin angeordnete Reform für Montag nach Mittfasten (5. April) an.

Kop. (15. Jh.): EICHSTÄTT, *Diözesanarchiv*, B 48^{VIII} (s.o. Nr. 998) f. 131^v–132^r.

Erw.: Buchholz-Johannek, *Geistliche Richter* 157.

Ad vestram noticiam deducimus sanctissimum dominum nostrum dominum Nicolaum papam quintum nobis singulariter dedisse in mandatis, ut ecclesiam Eystensem in capite et membris visitando id, quod ad dei honorem, animarum salutem, pacem personarum et comodum ecclesie ordinandum iudicaverimus, per nostrum personalem accessum quantocius facere curaremus. Quibus mandatis cum non deceat nos non parere, aliis arduis suspensis ad vos dominica medie huius quadragesime accedere proponimus. Quocirca vobis omnibus et singulis hunc nostrum adventum ac, quod feria secunda post dominicam illam ad visitacionis actum deo nobis assistente procedere volumus, ut et vos ad hoc nos obedienter recipiatis, presencium tenore insinuamus.¹⁾

¹⁾ S.u. Nr. 1184.

1451 März 21, München.

Nr. 1125

NvK an alle Christgläubigen. Er verleiht einen 100-Tage-Abläß für den im Hause der Schwestern von der Dritten Regel des heiligen Franziskus zu München gelegenen Altar, der dort von den Vorfahren der Edelherren Putreich zu Ehren der heiligen Dreifaltigkeit, der seligen Jungfrau Maria, der heiligen Apostel Petrus und Paulus, des Erzmärtyrers Stephanus und der heiligen Christopherus und Helena errichtet worden ist.

Or., Perg. (Schnurlöcher; S und Schnur fehlen): MÜNCHEN, HStA, KU München-Pütrich, Urk. 1451 III 21. Auf der Plika: H. Pomert; unter der Plika: Visa. T. L. Rückseitig: Pe. Ercklentz.